

WEEKEND
UNTERWÄGS

Der ganz normale Extremwanderer

Jürg Schaffhuser wanderte von Luzern aus an die Ränder Europas. Nun erzählt er im Luzerner Gletschergarten von seinen Erlebnissen – an einem Ort, der wie geschaffen ist für Geschichten über die Sehnsucht nach der Ferne.

Text **Thomas Compagno** Fotos **Mischa Christen**

«Nein, nein», winkt Jürg Schaffhuser (66) ab. Er sei keiner von diesen Verrückten. «Ich bin ein ganz normaler Wanderer, der sich einmal pro Jahr eine vierwöchige Auszeit nimmt.» In den letzten 40 Jahren sind so zehn grosse Touren an die Küsten Europas zusammengekommen. Schaffhuser marschierte von Luzern nach Rügen (D), Inverness (GB), Lissabon (P) und bis nach Sizilien (I). Insgesamt legte er rund 25 000 Kilometer zurück.

Die Sache mit dem «ganz normalen Wanderer» muss man relativieren: In seinen jeweils vierwöchigen Etappen bewältigte Schaffhuser gegen 900 Kilometer. Das entspricht einem Tagespensum von 30 bis 35 Kilometern. Über diese Erfahrungen berichtet er nun in einer Sonderausstellung im Luzerner Gletschergarten.

Die Wahl des Ausstellungsorts ist durchaus passend. Der Gletschergarten entstand in einer Ära, in der der Tourismus in der Innerschweiz Fuss fasste. Viele Berggänger und auch einige Berggängerinnen begannen damals, die umliegenden Gipfel zu besteigen. «Für diese anspruchsvollen Touren quartierten sie sich meist mehrere Wochen in Luzern ein», erklärt Andreas Burri (63), der Leiter des Gletschergartens. «Jene Familienmitglieder, die nicht auf die Bergtouren mitgingen, brauchten in Luzern andere Formen der Unterhaltung.» So entstanden unter anderem das Bourbaki-Panorama, das Alpineum und eben der Gletschergarten mit seinem alpinen

Park – eine grüne Oase mit einem Gletscherdiorama und einem Aussichtsturm, die den Gästen des 19. Jahrhunderts einen Eindruck der Bergwelt vermittelte.

Wissensvermittlung und Wunderkammer Bis heute ist der Gletschergarten eine Mischung aus Wissensvermittlung und Wunderkammer geblieben. Neben dem historischen Spiegellabyrinth aus der Genfer Landesausstellung 1896 lockt heute vor allem die «Felsenwelt»: Ein in den Felsen

gesprengter Rundgang erzählt von der Entstehung des Luzerner Sandsteins – vom Anfang am subtropischen Meeresstrand bis zur Bildung des Alpen-Gebirges und seiner Formung in der Eiszeit.

In diesem geschichtsträchtigen Umfeld blickt Schaffhuser auf vier Jahrzehnte Weitwandern zurück. Die meisten Erinnerungen sind positiv: «Ich habe traumhafte Landschaften gesehen und herzengute Menschen kennengelernt.» Doch es gab auch brenzlige Momente, → Seite 101

Weitwanderer
Jürg Schaffhuser in
der Felsenwelt des
Gletschergartens Luzern.



In der Sonderausstellung findet man Schaffhusers liebste Unterkunft und seine grössten Widersacher.

IM TEST

BILDUNG



UNTERHALTUNG



ERREICHBARKEIT



BARRIEREFREIHEIT



PREIS



EINLADUNG GRÖNLAND IM FOKUS

ALPS ALPINES MUSEUM DER
SCHWEIZ IN BERN



MO, 13. & 20. APRIL 2026

EINE REISE INS UNBEKANNTE

JETZT ANMELDEN
UNTER



Abenteuer im Eis - eine exklusive Reise zu Eisbergen, Fjorden & Geschichten des Nordens

Grönland, die grösste Insel der Welt, steht heute sinnbildlich für faszinierende Natur und spürbaren Wandel. Im ALPS Alpines Museum der Schweiz erleben Sie exklusiv einen filmischen Parcours durch das heutige Grönland mit eindrucksvollen Einblicken in Landschaft, Kultur und Gegenwart.

Anschliessend erhalten Sie faszinierende Ausblicke auf die Grönland-Erlebnisreisen mit kleinen Expeditionsschiffen von Hapag Lloyd Cruises – geprägt von majestätischen Gletschern, gewaltiger Natur und besonderen Perspektiven auf diese einzigartige Region.

Programm - Montag, 13. & 20. April 2026

13:00 Uhr Begrüssung

13:15 – 14:45 Uhr Besuch der Ausstellung «Grönland. Alles wird anders»

14:45 – 15:15 Uhr Vortrag über Grönlands Tourismus und Reisen mit Hapag-Lloyd Cruises präsentiert von den Biologen und Geologen Prof. Dr. Patricia und Prof. Dr. Jürgen Holm

15:15 – 16:00 Uhr Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und Beratung zur Verfügung.

Anmeldung

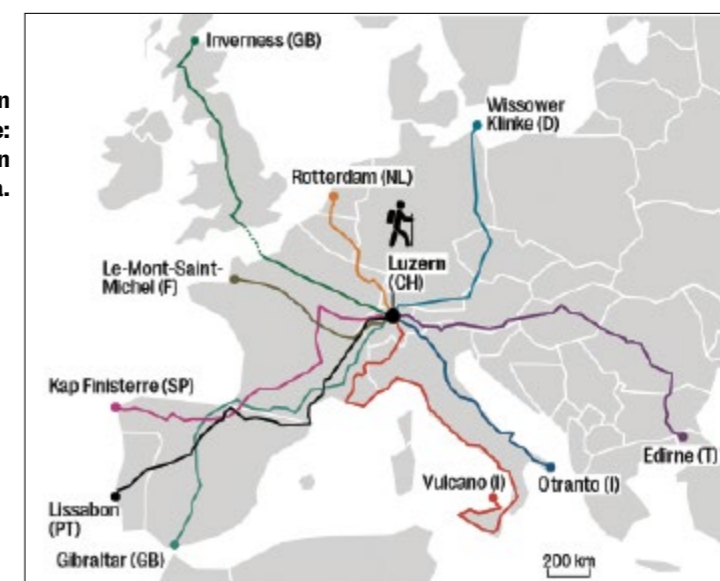
Die Teilnahme ist kostenlos. Jetzt anmelden mittels QR-Code oder unter nathalie.vorburger@mccm-cruises.ch

FOTO GLETSCHERGARTEN LUZERN KÄRTE JANINA NOSER



Auch 150 Jahre nach
ihrer Entdeckung:
Die Gletschertöpfe faszinieren
das Publikum noch immer.

Zehn Mal von
Luzern an die Küste:
Schaffusers Routen
durch Europa.



→ als er sechs zähnefletschenden Wachhunden gegenüberstand: «Ich war über eine Mauer geklettert, um eine Abkürzung zu nehmen. Selbst schuld, aber in dem Moment dachte ich: Das wars.»

Ein besonnener Rückzug in Zeitlupe rettete ihm damals wohl das Leben. Wesentlich schönere Erinnerungen hat er an Rumänien. Eines Morgens fand er vor seinem Zelt eine gedeckte Tafel mit ausgiebigem Frühstück. Die Bäuerin erklärte schlicht, er habe auf ihrem Grundstück übernachtet und bei ihnen sei es Tradition, dass Gäste ein Frühstück bekommen.

Was vor 40 Jahren als Stressbewältigung für den einstigen Creative Director einer Luzerner Designagentur begann, ist heute eine Lebensphilosophie. Auf die Frage, was noch bleibt, antwortet Schaffhuser ohne lange zu überlegen: «Delphi. Das Orakel von Delphi in Griechenland ist noch ein Herzensziel.» Vielleicht erfahre er dort ja endlich, warum er eigentlich jemals mit dem Wandern angefangen habe ... ■

Der Gletschergarten Luzern ist täglich geöffnet, - November bis März von 10 bis 17 Uhr, April bis Oktober von 10 bis 18 Uhr. Eintritt für Erwachsene 24 Franken, dazu gibt es die gängigen Vergünstigungen (Familien, AHV, Museumspass, Gruppen etc.).

Weitwandern: Was man beachten muss

Fürs Weitwandern brauche es laut Jürg Schaffhuser keine spezifischen Anforderungen. Hilfreich sind aber eine gute Vorbereitung und das richtige Packmass.

- **Gewicht:** Der Rucksack sollte (ohne Verpflegung) unter acht Kilogramm wiegen.
- **Ausrüstung:** Ultraleicht-Zelt, leichter Schlafsack, Thermo- matte, aufblasbares Kissen. (Schaffhuser hat in neun von zehn Nächten im Zelt geschlafen).
- **Bekleidung:** Ein Paar Wander- schuhe, leichte Freizeitschuhe, Funktionskleidung (schnell- trocknend), warme Unterwäsche, Regen- und Sonnenschutz.
- **Essentials:** Taschenmesser, Smartphone mit Wander-App, Mikrofasertuch.
- **Apotheke:** Zeckenschlinge, Blasenpflaster, Nagelschere, Ohropax, Zinksalbe oder Kamillo- san gegen Wundscheuern.

TIPPS